



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Open Data in (und für) Düsseldorf

Vorstellung des Projekts

Personal- und Organisationsausschuss 28.09.2017



Was ist Open Data?

Open Data bezeichnet nach dem Open Data Handbook Daten, die von **jedermann frei benutzt, weiterverwendet** und **geteilt** werden können.

Für **Open Government Data** (offene Verwaltungsdaten) hat sich eine Definition von Lucke/Geiger aus 2010 etabliert, nach der offene Verwaltungsdaten jene **Datenbestände des öffentlichen Sektors** sind, die von Staat und Verwaltung im Interesse der Allgemeinheit ohne jedwede Einschränkung zur freien Nutzung, zur Weiterverbreitung und zur freien Weiterverwendung frei zugänglich gemacht werden.

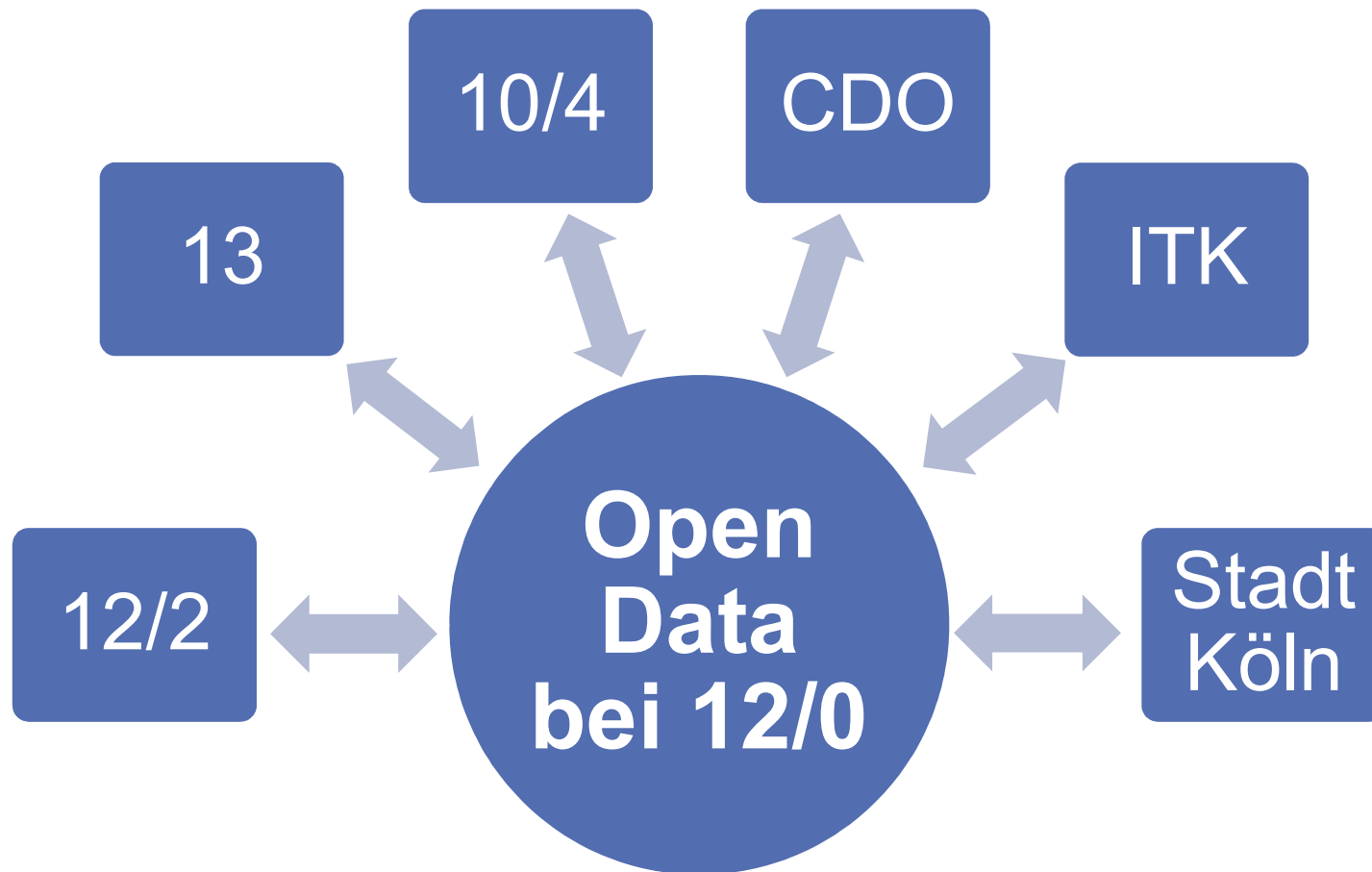


Projektbasis

- Organisatorisch bei 12/0
- Strategische Relevanz durch die Digitale Strategie 2017-2021
- Zielvereinbarung zwischen OB und 07
(Bereitstellung eines Portals bis Ende 2017)
- Ein Baustein von Open Government
(Transparenz, Partizipation, Zusammenarbeit, Innovation)
- Projekt auf 4 Jahre ausgelegt
- Start August 2017

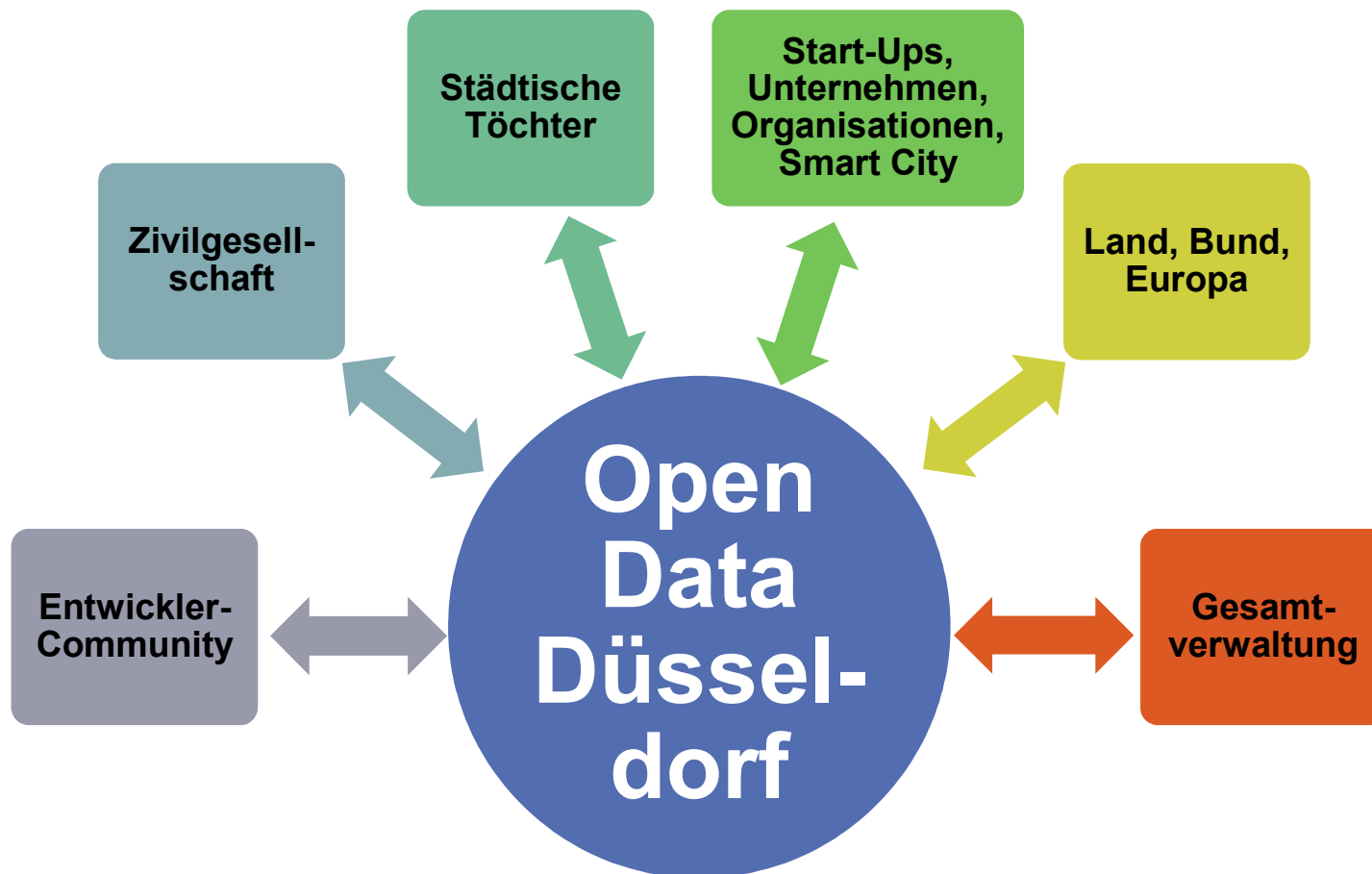


Projektbeteiligte (Kern)



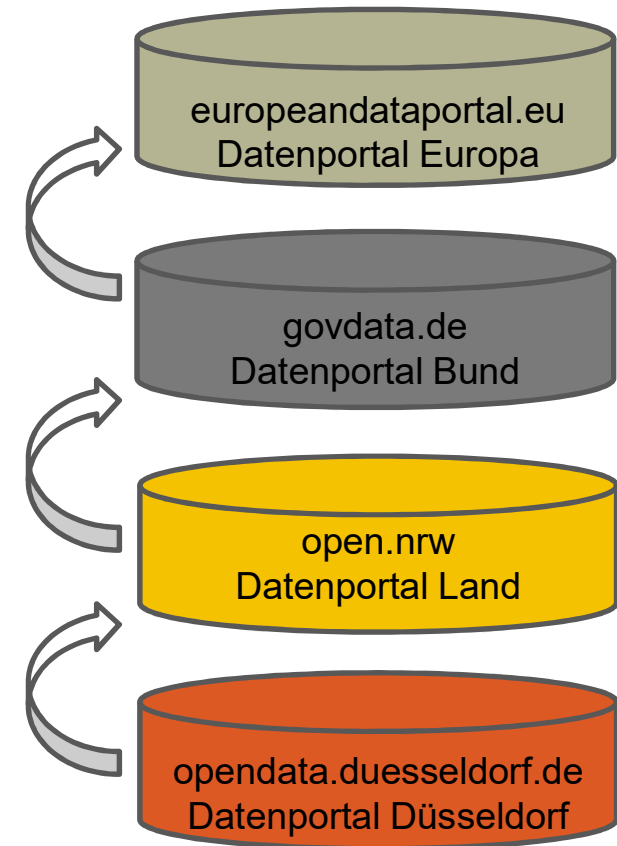


Projektbeteiligte (sonstige)



Datenbereitstellung

- Datenbereitstellung in enger Abstimmung mit den Fachämtern
- Datenlizenz Deutschland als Standardlizenz und ergänzende standardisierte Nutzungsbedingungen regeln die Verwendung
- Sicherstellung der automatisierten Aufnahme in Landes- und Bundesportale (Harvesting)



Harvesting



Sachstand Mitte September 2017

- Fokus: Portal geht Ende 2017 online
- Festlegung URL: opendata.duesseldorf.de
- Vertragsabschluss in Vorbereitung
- Testportal steht zur Verfügung
- Vorbereitung des Portals (Test, Design, technische Fragen, Festlegung redaktioneller Inhalte)
- Kontaktpflege mit der Entwickler-Community, open.NRW und anderen kommunalen Datenbereitstellern



Weitere Schritte kurzfristig

- Fertigstellung Projekthandbuch
- Festlegung und Vorbereitung der ersten Datensätze für das Portal
- Identifizierung bereits veröffentlichter Daten auf www.duesseldorf.de und Vorbereitung für Aufnahme in das Portal
(Beispiel Vornamensstatistik)
- Einrichtung einer Open-Data-Hotline für Fragen, Anregungen und Kritik aus Verwaltung und Zivilgesellschaft



Weitere Schritte mittelfristig

- Konzeptentwicklung für die verwaltungsinterne Information und Sensibilisierung (z. B. durch Workshops)
- Prozessdokumentation für die Bereitstellung offener Daten
- Regelmäßige Information des POA
- Kooperation mit Köln ausbauen
- Kontaktaufnahme zu städtischen Töchtern und anderen potenziellen Partnern und Nutzern
- Stetiger Ausbau und Pflege des Datenportals



Düsseldorf denkt Data, Düsseldorf denkt Open.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen?

Sie erreichen das Open-Data-Team
per e-Mail an opendata@duesseldorf.de

Alice Wiegand